

Angebote für Erziehungsberechtigte zur Medienerziehung

Die Familie ist der wichtigste Lebens- und Lernort für die Herausbildung von Mediengewohnheiten und Medienkompetenz. Hier findet der Großteil der Mediennutzung statt. Und hier werden Weichen für den künftigen Medienumgang gestellt.

Medienerziehung kann daher nur gelingen, wenn Schule und Elternhaus eng zusammenarbeiten. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und die Schulen in Bayern unterstützen in enger Kooperation mit weiteren Partnern die Erziehungsberechtigten bei der Begleitung ihrer Kinder in die digitale Welt mit vielfältigen Informationen und Angeboten.

1. Informationen und Tipps für die häusliche Medienerziehung

Praktische Tipps für den Familienalltag finden Sie hier: <https://mebis.bycs.de/bei-trag/angebote-fuer-erziehungsberechtigte>.

Themen: Mediennutzung in der Familie, Social Media, verletzendes Online-Handeln, Jugendschutz- und Sicherheitseinstellungen, sexualisierte Inhalte



2. „Elternmagazin“ zum Lernen mit digitalen Werkzeugen

Digitale Medien und Werkzeuge können das Lernen unterstützen. Was Erziehungsberechtigte darüber wissen sollten und wie sie ihre Kinder beim Lernen mit einem Tablet oder Notebook (z. B. bei den Hausaufgaben) am besten begleiten können, erfahren sie in einem Online-Elternmagazin: <https://isb-magazin.de/dsdz/>.

- Ausgabe 1 – „Wie lernt mein Kind gut mit einem digitalen Gerät?“
- Ausgabe 2 – „Wie unterstütze ich mein Kind beim Lernen mit digitalen Medien?“



3. Online-Informationsveranstaltungen

Die BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern bietet für Erziehungsberechtigte der Klassen, die an der „Digitalen Schule der Zukunft“ teilnehmen, kostenfreie Online-Infoveranstaltungen an. Die Veranstaltungen richten sich an Erziehungsberechtigte von 10- bis 14-Jährigen und finden mit wechselnden Schwerpunkten zu den Themen Mediennutzung, Cyber-Mobbing, Digitale Spiele, Fake News, Internet und Social Media (auch in Leichter Sprache) statt. Die Terminübersicht und die Einwahllinks für die Informationsveranstaltungen erhalten die Erziehungsberechtigten von der jeweiligen Schule.

4. „Mach dein Handy nicht zur Waffe“

Mit der Kampagne „[Mach dein Handy nicht zur Waffe](#)“ sensibilisiert die Staatsregierung junge Menschen für strafbare Handlungen, die typischerweise von Jugendlichen mit dem Smartphone begangen werden.

Für Erziehungsberechtigte werden in diesem Zusammenhang weitergehende Informationen zum Thema strafbare Inhalte auf Smartphones von Kindern und Jugendlichen in Form einer kostenlosen Broschüre zur Verfügung gestellt.

